

Protokoll der Mitgliederversammlung 2023 des VCS Verkehrs-Club der Schweiz, Sektion Luzern, Laboratorium Luzern, 28. März 2023

1. Begrüssung, Wahl Stimmzählerin

Präsident Michael Töngi begrüsst die VCS-Mitglieder im Laboratorium Luzern zur MV 2023. Pia Engler wird mit Applaus als Stimmzählerin gewählt.

2. Protokolle MV 2022

Zum Protokoll der letzten MV gibt es keine Anmerkungen. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Tätigkeitsbericht 2022

Michael Töngi blickt zurück auf ein ereignisreiches Jahr.

So war etwa die Abstimmung über die Klimastrategie in der Stadt Luzern ein wichtiger Erfolg (bis 2040 Reduktion des MIV um 15 %).

Auch der Bypass Luzern beschäftigte den VCS weiterhin, mit einem grossen Fest, Velodemos und Podien. Die VCS-Einsprache ist nach wie vor hängig. Michael Töngi stellt fest, dass Einsprachen nicht, wie oft dem VCS vorgeworfen, einfach Verzögerungen seien. Angesichts der langen Bearbeitungsdauer der Einsprache zeigt sich, dass offenbar aufgrund der Einsprachen wichtige Abklärungen notwendig sind.

Der Lärmschutz bleibt ein Schwerpunktthema des VCS Luzern; hier sind verschiedene Einsprachen hängig. Ebenso bei der Umfahrung Beromünster. Als besonderen Erfolg weist Michael Töngi zudem auf den Fall Pistor Rothenburg hin: Dank der Einsprache des VCS wird das Arbeitsgebiet in Rothenburg im Hinblick auf den geplanten Ausbau auf Vorschlag des VCS mit einem (Test-)Busbetrieb erschlossen.

Der detaillierte Tätigkeitsbericht 2022 war an der MV aufgelegt und ist auf der Webseite www.vcs-lu.ch abrufbar.

4. Rechnung 2022

Geschäftsleiter Dominik Hertach präsentiert die Jahresrechnung. Das Jahr 2022 schliesst bei einem Aufwand von 84'101.33 Franken und Einnahmen von 79'760.31 Franken mit einem Verlust von 4341.02 Franken. Die detaillierte Jahresrechnung ist an der MV zur Einsicht aufgelegt.

Revisor Ernst Sandmeier verliest den Revisorenbericht und bestätigt die Richtigkeit der Jahresrechnung.

Die Mitglieder genehmigen die Jahresrechnung einstimmig und erteilen dem Vorstand Décharge.

5. Budget 2023

Das Budget 2023 sieht bei einem Ertrag von 77'000 Franken einen Aufwand von 104'400 Franken vor. Daraus resultiert ein Minus von 27'400 Franken. Dies ist insbesondere im Hinblick auf die verschiedenen Abstimmungen zu erklären; Umfahrung Beromünster, Wahlen, Anti-Stau-Initiative, Attraktive Zentren.

Die Mitglieder genehmigen das Budget einstimmig.

6. Wahlen

Michael Töngi, Präsident

Vorstandsmitglied Marta Lehmann empfiehlt Michael Töngi als umsichtigen und weitsichtigen Präsident zur Wiederwahl. Michael Töngi wird von den Mitgliedern einstimmig bestätigt.

Vorstand

Michael Töngi dankt den Vorstandsmitgliedern für ihr Engagement und schlägt sämtliche Mitglieder zur Wiederwahl vor.

Marta Lehmann, Andreas Schönbächler, Andras

Sektion Luzern

Özvegyi, Marco Huwiler, Hugo Fessler und Eliane Müller werden in globo einstimmig gewählt.

Revisoren

Ernst Sandmeier und Moritz Christen werden einstimmig als Revisoren bestätigt.

Delegierte

Ernst Sandmeier, Monique Frey, Dominik Hertach, Marta Lehmann und Peter Fässler werden einstimmig als Delegierte für die DV vom 17. Juni in Luzern gewählt.

David Walther, Projektleiter Citylogistik Stadt Luzern, erläuterte die aktuelle Situation in der Stadt und präsentierte den Stand der Projektarbeiten. Maike Scherrer, Professorin an der ZHAW und Expertin für nachhaltige Lieferketten, öffnete den Blick für grössere Lösungen, mit Beispielen aus anderen Städten und dem Ausland. Die Mitglieder diskutierten im Anschluss das Thema engagiert.

24. April 2023, Dominik Hertach

7. Jahresprogramm 2023

Das Jahresprogramm liegt an der MV auf und ist auf www.vcs-lu.ch abrufbar. Auch 2023 wird der Bypass den VCS beschäftigen; voraussichtlich trifft im Verlauf des Jahres der Entscheid des UVEK zum Bypass ein. Weiter legt der VCS Luzern einen Schwerpunkt auf die Einforderung eines wirkungsvollen Lärmschutzes und engagiert sich in verschiedenen Abstimmungen (Beromünster, Anti-Stau, Attraktive Zentren, Veloinitiatve Kriens) und Gremien (Verkehrskommission Stadt Luzern, Planungsgruppe Pro Velo etc.).

8. Varia

Die Mitglieder diskutieren über die Mitgliederentwicklung des VCS und damit über die Sichtbarkeit des VCS, darüber, dass vielleicht der Name VCS etwas «verstaubt» sei, zu nahe am TCS, ob eine Fusion mit Pro Velo, Pro Bahn und Umverkehr angestrebt werden müsste (zu einem Nachhaltigkeits-Mobilitätsverband) und andere Möglichkeiten, den – berechtigten – Anliegen des VCS (noch) mehr Gewicht zu geben. Die Themen sind nicht neu und aktuell laufen auf Stufe VCS Schweiz Bestrebungen, die Sichtbarkeit des VCS zu verbessern und im Marketing neue Wege zu gehen. Es gilt abzuwarten, wie sich das auf die Mitgliederwerbung auswirkt.

Im Anschluss an die Online-Mitgliederversammlung fand der öffentliche Anlass zum Thema «Päckliflut und Lastwagenchaos – wie kann die Citylogistik verbessert werden?» statt.